



29.06.2015

## AXALTA STARTET NEUE WASSERLACK-ANLAGE

Sieben Monate nach dem ersten Spatenstich startet Axalta Coating Systems die Wasserlack-Produktion mit einer neuen Anlage in Wuppertal. Damit erweitert der Flüssig- und Pulverlackexperte seine Aktivitäten in der Region und verstärkt das Engagement bei der Fertigung ökologisch-nachhaltiger Wasserlack-Produkte.

Als Zentrum der Wasserlack-Herstellung und heute größter Produktionsstätte, versorgt das Unternehmen vom Wuppertaler Standort aus Europa, den Nahen Osten und Afrika. Im neuen Produktionsgebäude werden dabei Lacke für die meisten Automobil- und Nutzfahrzeughersteller (OEMs) der Region sowie für Axaltas drei globale Reparaturlackmarken Cromax, Spies Hecker und Standox hergestellt.

### AXALTA-MATERIAL BEREITS AUF JEDEM ZWEITEN AUTO

„Die Region und insbesondere Deutschland stehen für erstklassige Automobiltechnik und hier sind einige unserer wichtigsten Kunden beheimatet. Wir haben bereits eine lange Tradition auf dem Markt und sind stolz darauf, dass man in der Region auf jedem zweiten Auto mindestens eine Axalta Lackierung findet – und diese Lackierungen sind zunehmend auf Wasserbasis“, unterstreicht Charles Shaver, Axaltas Vorstandsvorsitzender und CEO, während der Einweihungsfeierlichkeiten. Dr. Norbert Weckes, Standortleiter in Wuppertal: „Das ist eine zukunftsweisende Anlage. Sie wird die

anfallende Abfallmenge reduzieren und Lacksysteme bieten, mit deren Hilfe die Kunden von Axalta auch die Umweltauswirkungen ihrer eigenen Geschäftstätigkeiten reduzieren können. Gleichzeitig werden wir unseren Kunden Produkte in der Spitzenqualität bieten, die sie von uns erwarten.“

Mit der Erweiterung wurden zeitgleich die Produktivität der Wuppertaler Fertigung ausgebaut und bestehende Wasserlack-Produktionshallen neu ausgerüstet. „Außerdem haben wir verschiedene Produktions-, Transport- und Abfüllabläufe neu organisiert. Durch die Bündelung von Produktionsressourcen können wir von Synergieeffekten profitieren, die der Herstellung von Lacken sowohl für Automobilhersteller als auch Reparaturlackkunden zugutekommen“, hebt Charles Shaver hervor.

### **STÄRKUNG DES STANDORTS, SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN**

Mit der Investition stärkt Axalta den Standort und sichert die Arbeitsplätze seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Zudem stellt sich das Unternehmen mit modernsten und nachhaltigen Produktionsbedingungen für die Zukunft auf“, unterstreicht Wuppertals Oberbürgermeister Peter Jung.

Ingo Köcher